

Meiningers weinwelt

Ausgabe 6 /2013 in der Serie „Talentschuppen“

DAVID SPIES

(Dittelsheim-Heßloch/Rheinhessen)

Seine Feuertaufe bestand der heute 23-jährige David Spies aus Dittelsheim-Heßloch mit dem schwierigen Jahrgang 2010. „Dabei habe ich viel gelernt“, erinnert sich der Jungwinzer aus Rheinhessen noch sehr genau. „Es waren zwei Rieslinge, ein Silvaner und eine Scheurebe, die unter meiner Regie entstanden sind“, erzählt er. 12,5 Hektar Rebfläche bewirtschaftet er zusammen mit Vater Uwe und Mutter Ingrid. Voll verantwortlich ist Junior David seit 2011. Seine praktische Erfahrung mit Wein hat er in Betrieben in der Pfalz gemacht. „Bei der Wahl meiner Ausbildungsbetriebe war ich ehrgeizig. Ich entschied mich für die Spitzenbetriebe Basermann-Jordan und Rings. Im Mai 2011 – während des letzten Ausbildungsjahres – setzte ich mich in Veitshöchheim (Franken) beim EUROPEA Wine Championship gegen Franzosen, Italiener, Österreicher und Schüler aus den anderen europäischen Weinbauländern durch und holte den Europapokal

der Winzer-Azubis nach Dittelsheim“, berichtet der Youngster stolz.

Die besten Weinberge der Familie Spies stehen in den Lagen Leckerberg, Geiersberg und Pfaffenmütze. Die Reben wurzeln in sehr kalkhaltigem, aber auch schwerem Tonmergelboden. Die Kombination aus eher kühlem Boden und hohem Kalkgehalt bringt deshalb sehr spannende Weine hervor. Auf zwei Drittel der Fläche werden weiße Rebsorten kultiviert, allen voran Riesling, Burgunder und Silvaner, aber auch einige Stöcke Sauvignon Blanc, Bacchus und Müller-Thurgau. Im Rotweinbereich liegen Dornfelder, Spätburgunder und Portugieser vorn, ergänzt von St. Laurent und Merlot.

2011 war für David Spies ein besonders starker Riesling-Jahrgang. Seine Dittelsheimer Pfaffenmütze und sein Leckerberg Riesling untermauern diese Einschätzung. Sehr stimmig sind auch seine Gutsweine, die viel Genuss für kleines Geld bieten. Derzeit studiert David Spies im vierten Semester Weinbau und Oenologie in Geisenheim. Gleichzeitig ist er im Betrieb für die Weine verantwortlich. Und wie sieht es mit Hobbys aus? „Wenn dazwischen noch etwas Zeit bleibt, ist Kicken mit den Kommilitonen im Geisenheimer Rheingastadion angesagt“, verrät der sportliche Jungwinzer.

www.weingut-spies.de

Herbert Heil

